

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

PCT

An:

KOENIG & BAUER AG
Lizenzen - Patente
Friedrich-Koenig-Strasse 4
97080 Würzburg
ALLEMAGNE

Gelesen				
Eingeg.	09. MAI 2006			
Beantwortet	06.10.51			
Abzulegen				

AUFFORDERUNG ZUR EINSCHRÄNKUNG
DER ANSPRÜCHE ODER ZUR ZAHLUNG
ZUSÄTZLICHER GEBÜHREN UND GEGEBENEN-
FALLS EINER WIDERSPRUCHSGEBÜHR

(Artikel 34 (3) a) und Regel 68.2 und 68.3 e) PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts W1.2379PCT	ANTWORT FÄLLIG	innerhalb von einem Monat ab obigem Absendedatum
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/051207	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)	16.03.2005
Anmelder KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT et al.		

- Die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde
 - ist der Auffassung, dass mit der internationalen Anmeldung **3 Erfindungen** beansprucht werden (siehe Anhang).
 - ist der Auffassung, dass **die internationale Anmeldung dem Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung** aus den im Anhang angegebenen Gründen **nicht genügt** (Regel 13.1, 13.2 und 13.3).
 - weist darauf hin, dass sich die internationale vorläufige Prüfung nicht auf Ansprüche erstrecken muss, die sich auf Erfindungen beziehen, für die kein internationaler Recherchenbericht erstellt worden ist (Regel 66.1 e)).
- Der Anmelder wird daher **aufgefordert, die Ansprüche** innerhalb der oben genannten Frist **einzuschränken**, wie unter Punkt 4 unten vorgeschlagen, **oder** den nachstehend angegebenen Betrag zu **bezahlen**:

1595,00	X	2	=	3190,00
Gebühr pro zusätzliche Erfindung		Zahl der zusätzlichen Erfindungen		Gesamtbetrag der zusätzlichen Gebühren
- Der Anmelder wird darauf hingewiesen, dass gemäß Regel 68.3 c) **die Zahlung zusätzlicher Gebühren unter Widerspruch**, gegebenenfalls gegen Zahlung einer Widerspruchsgebühr erfolgen kann; dem Widerspruch ist eine Begründung des Inhalts beizufügen, dass die internationale Anmeldung das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung erfülle oder dass der Betrag der geforderten zusätzlichen Gebühr überhöht sei.
Zahlt der Anmelder die zusätzlichen Gebühren unter Widerspruch, so wird er hiermit aufgefordert, innerhalb der oben angegebenen Frist eine Widerspruchsgebühr (Regel 68.3 e)) in Höhe von 1020.- EUR zu entrichten.
Hat der Anmelder die erforderliche Widerspruchsgebühr nicht innerhalb der oben angegebenen Frist entrichtet, so gilt der Widerspruch als nicht erhoben und die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde erklärt ihn als nicht erhoben.
- Falls sich der Anmelder für eine Einschränkung der Ansprüche entscheidet**, schlägt die Behörde die im Anhang angegebenen Einschränkungsmöglichkeiten vor, die nach ihrer Auffassung dem Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung genügen.
- Geht keine Erwiderung des Anmelders ein**, so erstellt die Behörde den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht über die im Anhang angegebenen Teile der internationalen Anmeldung, die sich nach ihrer Auffassung auf die Haupterfindung zu beziehen scheinen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Fox, T
Tel. +49 89 2399-2797



**AUFFORDERUNG ZUR EINSCHRÄNKUNG
DER ANSPRÜCHE ODER ZUR ZAHLUNG
ZUSÄTZLICHER GEBÜHREN**

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/051207

IV.

1. Nicht recherchierte Ansprüche und Merkmale

Der Anmelder ist mit Schreiben vom 1.9.05 von der Internationalen Recherchenbehörde aufgefordert worden 8 zusätzliche Recherchegebühren zu zahlen. Daraufhin hat der Anmelder neben den bereits recherchierten Erfindungen nach den Ansprüchen 1,2,4-11,19,24-28,32,39,40,42-43 drei zusätzliche Recherchegebühren für die Erfindungen gemäß den Ansprüchen 52, 12-18 bezogen auf 1 oder 2, und 33-35 bezogen auf 1 oder 2 gezahlt für die ein zusätzlicher Recherchenbericht erstellt worden ist.

Zu folgenden Ansprüchen kann daher keine Stellungnahme abgegeben werden, da diese sich aus Merkmalen zusammensetzen, die nicht recherchiert worden sind:

Anspruch 3

Ansprüche 20-23

Ansprüche 29-31

Ansprüche 36-38

Anspruch 41, 43

Ansprüche 45-54

Auch zu dem in den Ansprüchen 2 und 44 hinzugefügten, aus der Beschreibung entnommenem Merkmal "dass sich die Führungsschiene über den Falztrichter des Falzapparates hinaus erstreckt" kann daher keine Stellungnahme abgegeben werden, da dieses ebenfalls nicht recherchiert worden ist.

2. Mangelnde Einheitlichkeit

Anspruch 1 setzt sich aus den ursprünglichen Ansprüchen 1, 16 und 19 zusammen.

Anspruch 2 setzt sich aus den Ansprüchen 2 und 24 zusammen, wobei das aus der Beschreibung hinzugefügte Merkmal unberücksichtigt bleibt.

Die gemeinsamen Merkmale der unabhängigen Ansprüche 1 und 2 werden in D1 offenbart (siehe schriftlicher Bescheid der Recherchenbehörde, Punkt IV).

Anspruch 1 unterscheidet sich von diesen gemeinsamen Merkmalen dadurch, dass vor der Querschneideeinrichtung eine Kappvorrichtung angeordnet ist, und dass die Führungsschiene einen gekrümmten Abschnitt aufweist der am Eingang der Querschneidevorrichtung vorbei verläuft.

Anspruch 2 unterscheidet sich von diesen gemeinsamen Merkmalen dadurch, dass sich die Führungsschiene durchgehend von einem Rollenwechsler eines dem Falzapparat

**AUFFORDERUNG ZUR EINSCHRÄNKUNG
DER ANSPRÜCHE ODER ZUR ZAHLUNG
ZUSÄTZLICHER GEBÜHREN**

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/051207

vorgelagerten Druckwerks bis über die Querschneideeinrichtung hinaus erstreckt.

Zwischen dem gekrümmten Abschnitt der Führungsschiene und der Gesamterstreckung der Führungsschiene besteht kein Zusammenhang, der eine allgemeine erfinderische Idee begründen könnte. Auch die übrigen verbleibenden Merkmale der Ansprüche 1 und 2 weisen keine gemeinsame erfinderische Idee auf.

Daüber hinaus sind die Merkmale des neuen Anspruchs 2, soweit dessen Merkmale berücksichtigt werden können, nicht neu (siehe schriftlicher Bescheid der Recherchenbehörde, Punkt V, 2.1)

Somit zerfallen die recherchierten abhängigen Ansprüche in mehrere Untergruppen, die weder durch eine gemeinsame erfinderische Merkmale, noch durch eine gemeinsame erfinderische Idee miteinander verbunden sind.

Diese sind:

Vorrichtung gemäß den auf Anspruch 2 rückbezogenen Ansprüchen 33-35, die den Krümmungsradius einer Führungskette betreffen.

Folglich ist die Anmeldung nicht einheitlich im Sinne von Regel 13(1) PCT, da sie die folgende Erfindungen enthält, die nicht durch eine gemeinsame erfinderische Idee miteinander verbunden sind:

1. Vorrichtung gemäß Anspruch 1 und den darauf rückbezogenen abhängigen Ansprüchen, die eine Querschneideeinrichtung und eine Kappvorrichtung, und eine Führungsschiene mit einem gekrümmtem Abschnitt betreffen.
2. Vorrichtung gemäß Anspruch 2 und den darauf rückbezogenen abhängigen Ansprüchen 4-19, 24-28, 32, 39, 40, 42, 44 und den darauf rückbezogenen, recherchierten abhängigen Ansprüchen, wobei sich die Führungsschiene durchgehend von einem Rollenwechsler eines dem Falzapparat vorgelagerten Druckwerks bis über die Querschneideeinrichtung hinaus erstreckt.
3. Vorrichtung gemäß den auf Anspruch 2 rückbezogenen Ansprüchen 33-35, die den Krümmungsradius einer Führungskette betreffen.

Translation of the pertinent portions of a Request for Limiting the Claims or Payment of Additional Fees, mailed 05/08/2006

1. The Office charged with the international preliminary examination

(i) is of the opinion that three inventions are claimed in the international application (see the attachment),

(ii) is of the opinion that **the international application does not meet the requirement of unity of the invention** for the reasons cited in the attachment (Rule 13.1, 13.2 and 13.3)

(iii) points out that the international preliminary examination need not extend to claims regarding inventions for which no international search report was prepared.

2. Therefore Applicant **is requested to limit the claims** within one month from the mailing date of this Request, as proposed under Item 4, below, **or** to pay the amount listed below:

EURO 1595.00 x 2 = EURO 3190.00

3. Applicant is advised that in accordance with Rule 68.3 c) **the payment of additional fees** can take place under protest, with payment of a protest fee, if required, a reason for the contents must be added to the protest stating that the international application does meet the requirements of unity of the invention, or that the amount of the requested additional fee is excessive.

If Applicant pays the additional fees under protest, he is requested to pay a protest fee (Rule 68.3 e) in the amount of 1.020.00 EUR within the term set above.

If Applicant has not paid the required protest fee within the above set term, the protest is considered not to have been lodged and the Office entrusted with the international preliminary examination will declare it as not having been lodged.

4. **Should Applicant decide to limit the claims**, the Office proposes the restriction options listed in the attachment, which in its opinion meet the requirements of unity of the invention.

5. **If no response** by Applicant **is received**, the Office will prepare the international preliminary examination report for the portions of the international application listed in the attachment which, in its opinion, appear to relate to the main invention.

ATTACHMENT

IV.

1. Claims and characteristics not searched

Applicant had been requested by the international Searching Authority in a communication of 09/01/05 to pay 8 additional search fees. Accordingly, Applicant has paid, in addition to the already searched inventions in accordance with claims 1, 2, 4, 11, 19, 24 to 28, 32, 39, 40, 42 to 43, three additional search fees for the inventions in accordance with claims 52, 12 to 18 depending from 1 or 2, and 33 to 35, depending from 1 or 2, for which an additional search report has been prepared.

Therefore no opinion can be provided in regard to the following claims, since these are composed of characteristics which have not been searched:

Claim 3
Claims 20 to 23
Claims 29 to 31
Claims 36 to 38
Claims 41, 43
Claims 45 to 54

Also, it is therefore not possible to provide an opinion in regard to the characteristic taken from the specification and added to claims 2 and 44 "that the guide rail ... extends past the former of the folding apparatus", since this has also not been searched.

2. Lack of unity

Claim 1 is composed of original claims 1, 16 and 19.

Claim 2 is composed of claims 2 and 14, wherein the characteristic added from the specification has not been considered.

The common characteristics of independent claims 1 and 2 are disclosed in D1 (see the written notification from the Searching Authority, Item IV).

Claim 1 differs from these common characteristics in that a clipping device is arranged upstream of the transverse cutting device and that the guide rail has a curved section which extends past the inlet of the transverse cutting device.

Claim 2 differs from these common characteristics in that the guide rail extends continuously from a roll changer of a printing group located upstream of the folding apparatus past the transverse cutting device.

There is no connection between the curved section of the guide rail and the total length of the guide rail which could be the basis for a common inventive idea. The other remaining characteristics of claims 1 and 2 do not show a common inventive idea.

Furthermore, the characteristics of new claim 2, to the extent that its characteristics can be considered, are not novel (see the written notification from the Searching Authority, Item V, 2.1).

Therefore the searched dependent claims are split into several sub-groups, which are neither connected by common inventive characteristics nor by a common inventive idea.

These are:

A device in accordance with claims 33 to 35, depending from claim 2, which relate to the radius of curvature of a guide chain.

Accordingly, the invention is not uniform within the meaning of Rule 13(1) PCT, since it contains the following inventions which are not connected by a common inventive idea:

1. A device in accordance with claim 1 and the claims dependent from it, which relate to a transverse cutting device and a clipping device, and a guide rail with a curved section.

2. A device in accordance with claim 2 and claims 4 to 19, 24 to 28, 32, 39, 40, 42, 44 dependent from it and the searched claims dependent from it, wherein the guide rail extends continuously from a roll changer of a printing group located upstream of the folding apparatus past the transverse cutting device.

3. A device in accordance with claims 33 to 35 dependent from claim 2, which relate to the radius of curvature of a guide chain.